

Drei Varianten für neue Straße zur Nordstadt

Die Bürger können am Montag über die Pläne diskutieren.

Braunschweig. 1200 Wohnungen entstehen in den nächsten Jahren im Nördlichen Ringgebiet. Mit den ersten Vermietungen wird 2017 gerechnet. Damit das Gebiet gut erreicht werden kann, muss zwischen der Hamburger Straße und dem Bienroder Weg eine neue Straße gebaut werden.

Über den genauen Verlauf der sogenannten „Stadtstraße Nord“ wird in den nächsten Monaten entschieden. Sie soll von der Hamburger Straße in Höhe der Autobahn 392 in Richtung Osten abzweigen und im Bereich der Wodanstraße in den Bienroder Weg münden.

Drei Trassenvarianten stehen nun zur Auswahl. Am kommenden Montag, 21. September, will die Stadtverwaltung diese Varianten vorstellen: ab 17.30 Uhr im Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1A. Alle interessierten Bürger sind eingeladen, in Workshops über die möglichen Trassen zu diskutieren. „Wir wollen alle Ideen und Kenntnisse in den Planungsprozess einbeziehen, um einen möglichst breiten Konsens zu erzielen“, sagt Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer. „Deshalb hat die Verwaltung noch keine Vorzugsvariante ausgewählt, sondern stellt alle drei Varianten zur Diskussion.“ *red*

